König der Löwen IV

Der Kreislauf des Lebens geht weiter

Von Ai-an

Kapitel 2: Aki und Suki

Am nächsten Morgen kam auch der König des geweihten Landes zurück. Simba war zusammen mit seinen besten Freunden, Timon und Pumba in seinem Königreich unterwegs gewesen, um überall nach dem rechten zu sehen.

„Simba!“, hörte er auch schon seine geliebte Nala nach sich rufen.

„Nala.“, gab Simba, sanft lächelt zurück.

„Du hast etwas verpasst, Simba.“

„Was ist den passiert?“

„Kiara...“, antwortete Nala nur.

„Ist es den schon da?“, informierte sich dann Pumba.

Nala nickte.

„Ja, aber es sind zwei.“, erklärte Nala.

Timon seufzte, er konnte sich denken was das heißen sollte, er dürfte sicher wieder Babysitter spielen und diesmal sogar für zwei, kleine Löwenjunge.

Simba, Timon und Pumba liefen in die Höhle, gefolgt von Nala und musterten, bei Kiara angekommen, deren Jungen.

Sanft lächelt betrachtete Simba, die Zwillinge seiner Tochter.

„Sie sind wirklich sehr süß, Kiara.“

„Ja, wunderschöne Babys.“, stimmte Pumba seinem königlichen Freund zu.

„Was meinst du Timon?“, wendete er sich dann, mit fragendem Blick zu Timon.

Timon kam näher und musterte die Zwillinge genauer.

Aki und Suki lagen zusammen gekuschelt zwischen den Pfoten ihrer Mutter und schliefen ruhig.

„Naja...süß sind sie wirklich, aber sicher machen sie auch viel Arbeit.“, gab Timon dann zurück.

„Wir können uns ja um sie kümmern, dann haben Kiara und Kovu etwas Ruhe und wir sind doch super Babysitter, so wie damals bei Simba und Kiara, als sie klein war.“, meinte Pumba.

Kurz überlegte Timon.

„Pumba, weist du was...“, begann das kleine Erdmännchen.

„Was den Timon?“

„Wir werden uns um die beiden kümmern und ihnen alles beibringen. Immerhin haben wir Simba auch groß bekommen.“, fuhr Timon dann weiter fort.

„Imoment sie aber noch zu klein, Timon. Und ab besten, bleiben sie erstmal bei mir, aber ich danke euch, für das Angebot, die beiden werden sicher rießen Spaß mit euch haben.“, kam es nun von Kiara, die ihre beiden Kinder sanft anstopfte.

Der kleine Aki schlug seine Augen auf und sah sich in der Runde, seiner Verwandten und Freunden der Familie um.

Im Gegensatz zu ihrem Bruder wollte die dunkle Suki noch gar nicht aufwachen, sie kuschelte sich stattdessen dichter in das warme Fell ihrer Mutter.

Aki sah noch leicht verschlafen zu seinem Opa auf, der ihn sanft anlächelte und zu ihm runter beugte.

„Na kleiner Prinz.“

Aki schnupperte und nahm so schnell den Geruch von Simba auf, dem er kurz darauf über die Nase leckte.

Kiara lächelte und leckte ihrem Jungen sanft über seinem Köpfchen.

„Ach Aki, du bist so süß.“, gab die stolze Mutter von sich.

„Ich bin zurück Kiara.“, hörten die Gruppe dann die Stimme von Kovu, der zurückkehrt war.

„Oh Simba, du bist ja auch schon zurück.“

Simba nickte, nachdem er sich zu Kovu gewannt hatte.

„Ja, im Königreich ist alles in Ordnung. Eure Jungen können wirklich in einem sicheren zu Hause aufwachsen.“, gab Simba zurück.

Kovu eilte nun schnell zu Kiara, um sie endlich zu begrüßen.

Die beiden schnurrten und waren froh, endlich den anderen wieder bei sich zu haben.

Nun wachte auch die kleine Suki auf und sah zu ihrem Vater auf und ihr maunzen lies Kovu seine Aufmerksamkeit seinen Jungen schenken.

„Suki...Aki, na wie geht es euch?“, fragte er, obwohl er wusste das die beiden noch nicht viel zurück geben konnten.

Die Geschwister sahen zu ihrem Vater auf und maunzten weiter.

Kovu lächelte, leckte sich neben Kiara und stupsten sanft seine Kinder an.

Diese genossen die Nähe und Aufmerksamkeit ihrer Eltern und schnurrte ruhig vor sich hin.